

 <p>Museum für Stadtgeschichte Templin [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Maß für Schießpulver</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventarnummer: 00631</p>
---	---

Beschreibung

Zur richtigen Dosierung des Schwarzpulvers für die Zündhütchen eines Vorderladers brauchte man ein Pulvermaß. Dieses hier besteht aus drei Teilen: einem kleinen napfförmigen Gefäß aus Messing mit einem am oberen Rand angeschweißten Stiel, dem daran befestigten ergonomisch geformten Holzgriff und einer minimal größeren Hülse mit Boden. Diese besitzt drei miteinander verbundene Schlitze, an die jeweils die entsprechende Grammeinteilung "40", "35" und "30" eingraviert wurde. Der mit einem Messingdorn versehene Einsatz konnte mit einer leichten Drehbewegung in den Schlitzen einrasten. Mit dieser Skala stellte man die benötigte Menge Schwarzpulver ein. Je mehr man für den beabsichtigten Schuss brauchte, desto höher verschob man den Dorn. Dadurch vergrößerte sich das Volumen des Gefäßes. Die Menge des Pulvers richtete sich nach der Entfernung, aus welcher geschossen wurde. In den Boden des Pulvermaßes gravierte man ein typisches Jagdsymbol: den Hirschkopf mit Geweih.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, Holz

Maße:

L: 12,6 cm, D: 1,5 cm, H: 2,7 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1880

wer

wo

Schlagworte

- Gewehrladung

- Messgefäß
- Pulvermaß
- Schießpulver
- Schöpfmaß
- Vorderlader